

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Band:** 22 (1980)  
**Heft:** 3: Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion

**Artikel:** Militär-Ferienlager in Melchtal  
**Autor:** Artho, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-155649>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vielleicht später eine freundschaft entsteht. Darum bin ich auch hier strikt gegen ein weibliche und männliche trennung. Man sollte auch den kontakt zwischen der dorfbevölkerung mehr fördern, indem man gemeinsam einkaufen geht. Also zuerst kommt: ein aufbau zur guten persönlichen beziehung, dann kommt es vielleicht mal zur freundschaft, und erst dann kommt der sex. Dies alles ist aber nur möglich, wenn meine vorschläge von theorie in praxis umgewandelt werden. Ich hoffe sehr, einmal davon etwas zu spüren.

Hansruedi Zurbuchen, Brändistr. 27, 6048 Horw

### Militär-ferienlager in Melchtal

Natürlich war das kein ferienlager für ruhebedürftige soldaten, das da im september 1979 in Melchtal stattfand. Es ging um einen übungskurs für sanitätssoldaten und FHD, die in der betreuung von invaliden ausgebildet wurden.

Wir waren etwa 100 invalide, die das glück hatten, als versuchspersonen zu dienen. Die tagwache war jeweils ca. 07.30 h und mit dem signal zum beginnenden tag kamen auch gleich die helfenden scharen von soldaten und FHD, die jedem beim aufstehen, ankleiden und bei der toilette behilflich waren. Nach dem gemeinsamen frühstück konnte, wer wollte, sich mit basteln oder lesen beschäftigen, oder wurde an die frische luft geführt. Ich hatte öfters gelegenheit, mit "meinem" soldaten zur Stöckalp und zu einem ausgiebigen jass zu kommen. Zum mittagessen um 12.00 h fanden wir uns wieder zu hause ein. Die nachmittage brachten viel abwechslungsung und nach dem nachtessen wurde oft frohe unterhaltung geboten.

Dieser aufenthalt im kreise freundlicher und hilfsbereiter menschen hat mir wertvolle menschliche beziehungen gebracht, die ich gerne weiter aufrechterhalte.

Dieser aufenthalt hat mir – und sicher allen anderen teilnehmern – soviele freude bereitet, dass ich mich heute schon wieder auf ein mitmachen freue.

Werner Artho, Bernhardswiesstr. 11, 9014 St. Gallen

"Das Äesse  
esch aber  
versalze"

